

Tag 3: Von Stavoren nach Enkhuizen

Perfektes Segelwetter – und das den dritten Tag in Folge: Bei leichten Wolken und Sonnenschein stieß die Iselmaar nach einem kurzen Tankstopp um halb zehn den Hafen von Stavoren.

Windstärke 6 bis 7 sorgte für einen kurzen Segeltag auf dem Weg nach Westen. Trotz einiger Wenden erreichte das Schiff Enkhuizen bereits gegen 14 Uhr. Es war also genug Zeit, um die Stadt zu erkunden, Einkäufe zu erledigen oder einfach an Oberdeck zu sonnen.

Eine Errungenschaft der Segeltruppe: Ein pinker Flamingo, der aufgeblasen beim Hafenschwimmen fleißig als Hilfe genutzt wurde. Skipper Flo stand an der Reling und schüttelte den Kopf, als sich die halbe Besatzung in das 20 Grad warme Wasser stürzte.

Zur Stärkung lockte das Abendessen: Lachs- und Salami-Blätterteigrollen, dazu Gulasch-Reis-Topf, als Nachtisch Käsekuchen im Glas. Preisverdächtig.

31. Juli 2017
















































